

Agile Kooperation statt Konkurrenz – Gemeinsame Lernprozesse durch die Arbeit an offenen Bildungsressourcen

Nadine Dembski, Sonja Lübben (UOL)
Niklas Rauterberg (HOS)

Gliederung

1. Zum Hintergrund der Zusammenarbeit
2. Austauschprozesse und Lernerfahrungen im Projekt
3. Fazit

1. Zum Hintergrund

– Ausschreibung:

2020 Ausschreibung des niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur „OER für den Hochschulbereich – Förderung der Erstellung, Pflege und Verbreitung von Open Educational Resources an den niedersächsischen Hochschulen“ (Projektlaufzeit: 18 Monate ab 12/2020)

– Beteiligte Hochschulen und Studiengänge:

- Carl von Ossietzky Universität Oldenburg (UOL), C3L - Center für Lebenslanges Lernen —> Berufsbegleitender MBA Bildungs- und Wissenschaftsmanagement ([Link](#))
- Hochschule Osnabrück (HOS), Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften —> Berufsbegleitender MBA Hochschul- und Wissenschaftsmanagement ([Link](#))

– Antragsteller*innen:

- Prof. Dr. Heinke Rübken, UOL, Professorin für Bildungsmanagement, Leiterin des Studiengangs MBA Bildungs- und Wissenschaftsmanagement, Leitende Direktorin des Centers für Lebenslanges Lernen (C3L)
- Prof. Dr. Olaf Zawacki-Richter, UOL, Professor für Wissenstransfer und Lernen mit neuen Technologien, Direktor des Centers für Lebenslanges Lernen (C3L)
- Prof. Dr. Frank Ziegele, HOS, Professor für Hochschul- und Wissenschaftsmanagement, Leiter der Studiengänge MBA Hochschul- und Wissenschaftsmanagement und Master in Research and Innovation in Higher Education, Geschäftsführer des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE)

Projekt

12/2020

05/2022

**1. Bestandsaufnahme
vorhandener
Lernmaterialien**

**2. Adaption
vorhandener
Studienmaterialien**

**3. Kuratieren der
Lehrinhalte und
Lernpfade**

**4. Neuproduktion von
Inhalten zur Abbildung
des Lernpfads**

Querschnittsthema: Qualitätssicherung von OER

Querschnittsthema: Vernetzung

- Projektwebseite: <https://uol.de/oer-bima>

1. Hintergrund zum Projekt // Exkurs zu OER

– **Definition der Unesco (2017):**

„Open Educational Resources (OER) sind Bildungsmaterialien jeglicher Art und in jedem Medium, die unter einer offenen Lizenz stehen. Eine solche Lizenz ermöglicht den kostenlosen Zugang sowie die kostenlose Nutzung, Bearbeitung und Weiterverbreitung durch Dritte ohne oder mit geringfügigen Einschränkungen. Dabei bestimmen die Urheber selbst, welche Nutzungsrechte sie einräumen und welche Rechte sie sich vorbehalten.“

– **Argumente für OER** (Hylén 2006; Krug 2019)

- Bildungseinrichtungen, die durch Steuerzahler finanziert werden, sollten die entwickelten Materialien öffentlich zur Verfügung stellen.
- Die Qualität der Materialien verbessert sich, wenn kontinuierlich daran weitergearbeitet wird.
- Wissen zu teilen, steht in der akademischen Tradition.
- Lehrende können OER dazu nutzen, ihre Veranstaltungen effizienter und qualitativ hochwertiger zu gestalten.

2. Lern- und Austauschprozesse im Rahmen des Projektes

Aufgabenteilung bereits im Antrag festlegen

- C3L/UOL: Projektorganisation, Qualitätssicherung
- HOS: Vernetzung
- Tandem auch Vorgabe in der Projektausschreibung

Marketing und Vernetzung geeignete Bereiche für Zusammenarbeit

- Qualität von OER (Inhalts-Check, Lizenz-Check, Gestaltungs-Check, Check der Userfreundlichkeit)
- Mtl. OER-Stammtisch, Verbund-Vernetzung, Netzwerk Bildungs- und Wissenschaftsmanagement e.V., Tagung an der HOS zum Projektende

2. Lern- und Austauschprozesse im Rahmen des Projektes

OER sind geeignete Inhalte für ein Projekt konkurrierender Studiengänge

- Austausch bei der Bereitstellung
- Verständigungen auf gemeinsames Lizenzmodell
- Vom Ergebnis einer Institution kann immer die andere Institution mit profitieren

➤ **Beispiel:** Neue Aufbereitung alter Materialien



Vertrauen in der Zusammenarbeit

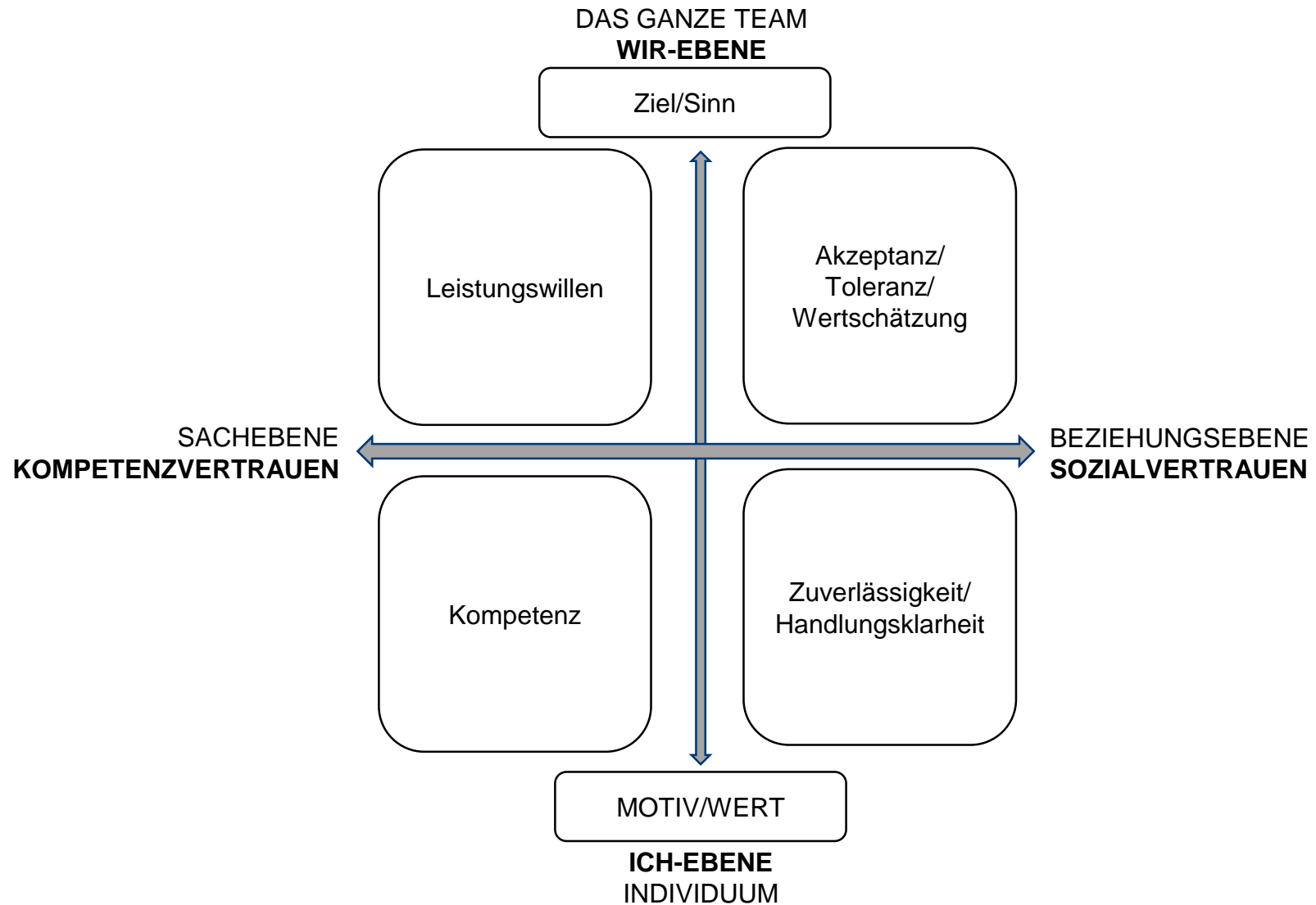


Abbildung: Hofert, Svenja (2018), S. 132

Fazit

- These 1: Open Educational Resources (OER) sind besonders gut geeignet, um kooperativ zu arbeiten.
- These 2: Die Gestaltung des Projektrahmens ist förderlich für eine agile Zusammenarbeit.
- These 3: Gemeinsame Lernprozesse ermöglichen den Aufbau von Vertrauen und damit auch eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Weiterführende Literatur und Quellen

- Hofert, Svenja (2018): Agiler führen. Einfache Maßnahmen für bessere Teamarbeit, mehr Leistung und höhere Kreativität. 2., aktualisierte Auflage. Wiesbaden: Springer Gabler
- Hylén, J. (2006): Open Educational Resources: Opportunities and Challenges. OECD's Centre for Educational Resarche and Innovation. Paris, France
- Krug, Ronny (2019): Aspekte von OpenEducational Resources vor dem Hintergrund der Ökonomisierung des Bildungssektors. Dissertation. Technische Universität, Dresden

Links:

- Projektwebseite: www.uol.de/oer-bima
- <https://www.unesco.de/bildung/open-educational-resources> abgerufen am 16.09.2021
- EduArc Projekt: <https://uol.de/coer/research-projects/projects/eduarc>